



in Kooperation mit:



oekom e.V.



GREEN CITY  
Der Verein.



Forum  
Nachhaltig Wirtschaften



...laden ein zu einer online-Vortragsveranstaltung mit Chat-Diskussion:

**Prof. Dr. Hubert Weiger**

Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)

Ehrevorsitzender Bund Umwelt- und Naturschutz (BUND)

Träger Bundesverdienstkreuz

## „Nachhaltigkeit\_Sozial-ökologische Transformation“: Nachhaltigkeit und Klimaschutz zusammendenken!

Dienstag, **08.03.2022, 19:00 Uhr**, per **Zoom-Online**

Mit dem **Übereinkommen von Paris** haben sich bisher 191 (von 197) Vertragsparteien zum Ziel gesetzt, die **globale Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad, möglichst 1,5 Grad, zu begrenzen**, um die schlimmsten Auswirkungen der Klimakrise zu verhindern. Dies erfordert global schnellstmöglich Klimaneutralität und eine **Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft in Richtung nachhaltiger Entwicklung**. Deutschland will bis 2045 klimaneutral werden, die gesamte EU strebt Klimaneutralität bis 2050 an. Soweit, so bekannt.

Wie aber Nachhaltigkeit und Klimaschutz nicht nur zusammendenken, sondern zusammenun; nicht nur zum x-ten Male Ziele setzen, sondern sie auch erreichen?!? Zusammen mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina hat der Nachhaltigkeitsrat (RNE) 2021 „**Handlungsoptionen**“ für eine **ambitionierte Weichenstellung und die Umsetzung zwecks Erreichens von Klimaneutralität** erarbeitet. Neben einer **Transformation des Energiesystems** empfehlen die Autor:innen des Papiers u. a. einen **sektorenübergreifenden und ambitionierten CO<sub>2</sub>-Preis, vorausschauende Investitionen in den Bereichen Industrie, Mobilität, Gebäude und Landnutzung** sowie eine verstärkte internationale Zusammenarbeit durch strategisch-thematische Klimaallianzen. Auch sollte das **Engagement der Bürger:innen für Klimaneutralität gefördert** und für die mit dem anstehenden Transformationsprozess verbundenen Veränderungen **Akzeptanz geschaffen werden**. Auch muss im Sinne der Generationengerechtigkeit ein erheblicher Teil der von der Bundesregierung **gesetzten Klimaschutzziele bereits in diesem Jahrzehnt, also bis 2030**, geleistet werden, um der heutigen Jugend und nachfolgenden Generationen keine übermäßigen Minderungslasten zu hinterlassen. Reicht das?



„**Mut zu einer echten Transformation**“ hatte Bundeskanzlerin Merkel zum 20-jährigen Jubiläum des Rates für Nachhaltige Entwicklung im Juni 2021 erklärt. Zwar seien die 17 Ziele Nachhaltiger Entwicklung (SDGs) seit 2016 Leitlinien deutscher Politik; es gelte aber, die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln: „**Was wir bisher tun, reicht schlichtweg nicht aus**“. Bei 18 von 75 selbstgesetzten Zielen hinke Deutschland derzeit hinterher, zum Beispiel beim Flächenverbrauch; und bei sieben Zielen, wie etwa beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß, gehe die Entwicklung sogar in die falsche Richtung.

Mit der im März 2021 **neu aufgelegten Nachhaltigkeitsstrategie** habe die Bundesregierung nun sechs große Transformationsbereiche ausgemacht, auf die sie ihre Aktivitäten fokussieren wolle. „Um die Ziele der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und der Agenda 2030 zu erreichen, müssen wir den **Weg einer wirklich anspruchsvollen Transformation gehen, der wichtige Bereiche wie Energie, Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Wohnen, Verkehr, Ernährung und Landwirtschaft umfasst**“, heißt es im Vorwort.

Nie sei die Nachhaltigkeit so tief in der Politik verankert gewesen wie heute (hm?!). Der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) begründete 2011 (!) in seinem Bericht „Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation“ die **dringende Notwendigkeit einer post-fossilen Wirtschaftsweise**, zeigte zugleich die **Machbarkeit der Wende zur Nachhaltigkeit** auf und präsentierte **zehn konkrete Maßnahmenbündel zur Beschleunigung des erforderlichen Umbaus**.

Nun denn, sind wir in den letzten zehn Jahren weitergekommen? Gilt das Ziel einer großen Transformation auch für die neue „Ampel-Regierung“? **Wie sieht sie denn nun konkret aus, die „große sozial-ökologische Transformation zu Klimaneutralität und Nachhaltigkeit“?**

Ganz sicher: Der für heute geladene Referent wird uns dies verdeutlichen können. Oder doch eher: deutlich anmahnen müssen!

Dr. Helmut Paschla, U&A

Wer?

**Prof. Dr. Hubert Weiger**

Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung seit 2013; seit 2020 Ehrenvorsitzender des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), von 2007 bis 2019 dessen Vorsitzender; seit 1994 Honorarprofessor für Naturschutz und nachhaltige Landnutzung an der Universität Kassel und seit 2002 Lehrbeauftragter für Naturschutzpolitik an der TU München; ordentliches Mitglied des Obersten Naturschutzbeirates beim Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Vorstandsmitglied des AgrarBündnis e.V. 2010 erhielt er den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland (Bundesverdienstkreuz).



Foto: Andreas Weiss, © RNE

Wann?

Dienstag, **08.03.2022**, 19:00–21:00 Uhr

Teilnahme?

**Online-Veranstaltung; Anmeldung erforderlich: [www.protect-the-planet.de/event/](http://www.protect-the-planet.de/event/)**

**Zum Weiterlesen:** Rat Nachhaltige Entwicklung (RNE) [www.nachhaltigkeitsrat.de/?cn-reloaded=1](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/?cn-reloaded=1) und:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Rat\\_f%C3%BCr\\_Nachhaltige\\_Entwicklung](https://de.wikipedia.org/wiki/Rat_f%C3%BCr_Nachhaltige_Entwicklung)

und: [www.nachhaltigkeitsrat.de/nachhaltige-entwicklung/klimaschutz-und-dekarbonisierung/](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/nachhaltige-entwicklung/klimaschutz-und-dekarbonisierung/)

darin auch das Positionspapier „Klimaneutralität: Optionen für eine ambitionierte Weichenstellung und Umsetzung“, RNE + Leopoldina, Juni 2021; Überarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie der BReg:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/nachhaltigkeitsstrategie-2021-1873560>

Und: „Die große Transformation“, Wissenschaftlicher Beirat (WBGU), 2011:

<https://www.wbgu.de/de/publikationen/publikation/welt-im-wandel-gesellschaftsvertrag-fuer-eine-grosse-transformation>

wir unterstützen:



Kurztext:

„Was wir bisher tun, reicht schlichtweg nicht aus“ (Merkel, 2021). „Um die Ziele der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und der Agenda 2030 zu erreichen, müssen wir den Weg einer wirklich anspruchsvollen Transformation gehen, der wichtige Bereiche wie Energie, Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Wohnen, Verkehr, Ernährung und Landwirtschaft umfasst“ (Bundesregierung, 2021). Wie sieht sie denn nun konkret aus, die „große sozial-ökologische Transformation zu Klimaneutralität und Nachhaltigkeit“? Wie aber Nachhaltigkeit und Klimaschutz nicht nur zusammendenken, sondern zusammen tun; nicht nur zum x-ten Male Ziele setzen, sondern sie auch erreichen?!? Zusammen mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina hat der Nachhaltigkeitsrat (RNE) „Handlungsoptionen“ für eine ambitionierte Weichenstellung und die Umsetzung zwecks Erreichens von Klimaneutralität erarbeitet. Davon wird aus berufenem Munde die Rede sein...